

Fungi selecti Bavariae Nr. 30

Podophaecidium xanthomelum (Pers.) Kavina Braungelbes Linsenbecherchen

MATTHIAS THEISS & KATRIN GILBERT

Ascomycota – Pezizomycotina – Leotiomyces – Helotiales – Dermataceae – *Podophaecidium*



Podophaecidium xanthomelum

Foto: M. THEISS

Beschreibung: Gesellig bis gedrängt stehend wachsend, meist mit mehreren bis etlichen Dutzend Fruchtkörpern an einem Standort. Das einzelne Apothecium jung geschlossen, dann sternförmig aufreißend, später scheibenförmig flach ausgebreitet oder linsenförmig mit etwas gewölbtem Hymenium, 1-3 mm hoch und 1-4 mm im Durchmesser, stiellos dem Substrat aufsitzend. Fruchtschicht glatt wachsartig, meist leuchtend schwefelgelb, gelegentlich auch blass gelb, weißlich oder bei Trockenheit sonnengelb. Außenseite dunkelbraun, lederig, schorfig rau, einen die Fruchtschicht etwas überragenden, gezähnelten Rand bildend. Asci 140 µm lang, bis 13 µm breit, 8-sporig, uniseriat, inoperculat, Ascusspitze amyloid. Paraphysen fädig, bis 2 µm breit, mit gekrümmten und gegabelten Spitzen, mitunter septiert. Sporen elliptisch bis spindelförmig, glatt, hyalin, mit 2 Öltropfen, 12-14 x 4,5-6 µm.

Funddaten: Bayern, Landkreis Bad Reichenhall, Berchtesgaden, Rossfeldstraße, MTB 8344/4/1/1, 1200 m, 17.08.2011, montaner Fichtenwald auf Kalk, mehrere Dutzend Fruchtkörper in der Nadelstreu, Begleitpilze u. a. *Tricholoma aurantium*, *Phellodon tomentosus*. Leg. & det. K. Gilbert, Beleg: Herbarium MB.

Ökologie und Verbreitung: *P. xanthomelum* gilt als bodenvager Saprobiot, der vorwiegend in Fichtenwäldern, gelegentlich auch in Laubwäldern sowohl in der Streu, als auch auf nackter Erde oder zwischen Moosen wächst. Die Art besitzt einen Verbreitungsschwerpunkt in Bayern und Baden-Württemberg und kommt dort überwiegend in montanen Lagen vor, wurde aber auch bereits im Flachland (u. a. Brandenburg) nachgewiesen.

Bibliographie und Ikonographie: BENKERT D, OTTO V (2006): *Mniaecia jungermanniae* und *Podophaecidium xanthomelum*, zwei seltene Arten der Leotiales (Ascomycetes) in Brandenburg, Verh. Bot. Ver. Berlin-Brandenburg **139**: 187; BREITENBACH J, KRÄNZLIN F (1981): Pilze der Schweiz, Ascomyceten, BAND 1: 234; HANSEN L, KNUDSEN H (2000): Nordic Macromycetes, Ascomycetes, Vol. 1: 213; KRIEGLSTEINER GJ (1991): Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West), Band 2: 490.

Adressen der Autoren: Matthias Theiß, Grünwaldstraße 15, 35216 Biedenkopf; Katrin Gilbert, Gisselberger Straße 5, 35037 Marburg